

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung

am Dienstag, dem 18.02.2025

im Ratssaal, Neues Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:59 Uhr

Anwesend:

Stadtpräsidentin

Frau Anna-Katharina Schättiger

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Siamak Aminmansour

Herr Fabian Balster

Herr Thomas Balster

Herr Jürgen Böckenhauer

Frau Sylvia Boog

Herr Jörgen Breckwoldt

Frau Claudia Broy

Frau Sarah Conradt

Herr Bernd Delfs

Frau Wiebke Diehlmann

Herr Andreas Gärtner

Frau Ulrike Göking

Herr Klaus Grassau

Herr Askan Grimmelsmann

Frau Susanne Katrin Grund-Bollow

Herr Dirk-Justus Hentschel

Herr Hasan Horata

Herr Süleyman Inci

Herr Peter Janetzky

Herr Claus-Rudolf Johna

Herr Jürgen Joost

Herr Dr. Johannes Kandzora

Herr Thorsten Klimm

Herr Gerrit Köhler

Frau Sabine Krebs

Herr Martin Kriese

Frau Urte Kringel

Herr Marco Langas-Umlandt

Herr Lukas Maschmann-Lück

Herr Frank Matthiesen

Herr Florian Meyer

Frau Gaby Mohr

Frau Karin Mundt

Herr Fatih Mutlu

Herr Jörg Neumann

Frau Marina Nitschke

Herr Carsten Ortfeld

Frau Yaren Talia Özgür

ab TOP 8.1

Herr Andreas Preuß
Frau Petra Preuß
Herr Mark Michael Proch
Herr Arne Rüstemeier
Frau Monika Schmidt
Herr Carsten Schnittcher
Frau Sabina-Babett Schwede-Oldehus
Herr Mirko Sieksmeyer-Jarck
Herr Marius Sirocko
Herr Hans Heinrich Voigt
Herr Anton Paul Jakob Weber
Herr Artur Wrzesinski
Herr Manfred Zielke
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Außerdem anwesend

Stadtteilvorsteher Faldera
KJB
Seniorenbeirat; ab TOP 9.2

Erster Stadtrat

Stadtrat

Stadtbaurätin

Von der Verwaltung

FD 12
FDL 30
FDL 65
FD 01.1
FD 01.2
FD 01.2
FD 01.5
FDL 20
Personalrat
Personalrat
FD 01.4; Protokoll

Herr Werner Didwischus
Frau Jule Marie Radzko
Herr Dieter Sell

Herr Michael Knapp

Herr Carsten Hillgruber

Frau Sabine Kling

Frau Andrea Eggert
Frau Bettina Krull
Herr Matthias Kuck
Herr Daniel Lawrenz
Frau Rubina Selvan
Herr Tim Stein
Herr Geoffrey Frederic Warlies
Herr Hans-Günter Szislo
Herr Peter Omland
Frau Britta Stoffer
Frau Dana Blank

Bis zu 3 Hausmeister und EDV

Bis zu 2 Vertreter/-innen der Presse und der Offene Kanal Kiel

Bis zu 20 Zuschauer/-innen

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Carsten Kaikowski
Herr Horst-Dieter Micheel

Oberbürgermeister

Herr Tobias Bergmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung am 18.02.2025
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 10.12.2024
5.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
6.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
7.	Einwohnerfragestunde
8.	Anträge
8.1.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, Bürgerfraktion, BfB/DIE LINKE, Die Grünen betr. Einrichtung eines stationären Hospizes in Neumünster Vorlage: 0160/2023/An
8.2.	Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Kommunale "Koordinierungsstelle Remigration" schaffen Vorlage: 0158/2023/An
8.3.	Antrag des Seniorenbeirates betreffend Teilnahme an "nicht-öffentlichen" Sitzungen Vorlage: 0161/2023/An
9.	Anlaufstelle Sicherheit auf dem Konrad-Adenauer-Platz
9.1.	Antrag der CDU, RH Rüstemeier, betr. Umbau des Pavillons Konrad-Adenauer-Platz 1 zu einer Anlaufstelle Sicherheit Vorlage: 0163/2023/An
9.2.	Einrichtung einer Anlaufstelle Sicherheit auf dem Konrad-Adenauer-Platz Vorlage: 0412/2023/DS
10.	Ausschussumbesetzung: Ausschuss für Kultur und Tourismus Vorlage: 0437/2023/DS
11.	Ausschussumbesetzung Schulleiterwahlausschuss Vorlage: 0414/2023/DS
12.	Gremienumbesetzung: Stadtteilbeirat Stadtmitte Vorlage: 0438/2023/DS

13.	Gremienumbesetzung: Stadtteilbeirat Brachenfeld-Ruthenberg Vorlage: 0439/2023/DS
14.	Beiratsumbesetzung: Nachbesetzung Seniorenbeirat Vorlage: 0421/2023/DS
15.	Fortschreibung des IRIS-Zielsystems Vorlage: 0425/2023/DS
16.	1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit Nachtragshaushaltsplan Vorlage: 0429/2023/DS
17.	Städtische Beteiligungen: Regionale Berufsbildungszentren; hier: Kündigung der Finanzierungsverträge Vorlage: 0422/2023/DS
18.	Städtische Beteiligungen: Zentrale Stelle Rettungsdienst Anstalt öffentlichen Rechts; hier: Wirtschaftsplan 2025 Vorlage: 0430/2023/DS
19.	Städtische Beteiligungen: Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster; hier: Auflösung des Standorts in der Gartenstraße 32 Vorlage: 0428/2023/DS
20.	Aufhebung der Bestellung zur Rechnungsprüferin im Fachdienst Rechnungsprüfung Vorlage: 0415/2023/DS
21.	Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wittorf Vorlage: 0406/2023/DS
22.	Wahl des Stadtwehrführers und des stellvertretenden Stadtwehrführers des Stadtfeuerwehrverbandes Neumünster Vorlage: 0407/2023/DS
23.	Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Neumünster-Mitte Vorlage: 0408/2023/DS
24.	Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Neumünster-Gadeland Vorlage: 0426/2023/DS
25.	Umsetzung Handlungskonzept Armut; Bedarfsgerechter Ausbau der Schulkindbetreuung (Maßnahme P 8) hier: Erweiterung der Schulkindbetreuung an der Fröbelschule Vorlage: 0424/2023/DS
26.	Schulentwicklungsplanung (SEP); hier: Weiterentwicklung der Mühlenhofschule zur Offenen Ganztagschule Vorlage: 0410/2023/DS

27.	Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG) im Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 Vorlage: 0417/2023/DS
28.	Zentrales Catering - Verlagerung der Essensausgabe an den Grundschulen auf die Träger der an den Schulen installierten Betreuungssysteme Vorlage: 0418/2023/DS
29.	Der Ratsversammlung wird gem. § 55 Abs. 3 LVwG der Entwurf der Neufassung der Verordnung über Parkgebühren in der Stadt Neumünster vorgelegt. Vorlage: 0427/2023/DS
30.	Weiterentwicklung der Jugendverkehrsschule der Stadt Neumünster: Alternativkonzept Vorlage: 0432/2023/DS
31.	Verträge im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaften mit Bönebüttel und Wasbek Vorlage: 0173/2023/MV
32.	Praxisintegrierte Ausbildung - Evaluation der pädagogischen Begleitstelle Vorlage: 0163/2023/MV
33.	Dringliche Vorlagen

1 .	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	--

Frau Stadtpräsidentin Schättiger eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass die Ratsherren Kaikowski und Micheel fehlen. Ratsherr Hentschel verspäte sich.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass Ratsherr Ewert am 27.01.2025 gestorben sei und würdigt seine Tätigkeit und sein Engagement in der Kommunalpolitik. Die Ratsversammlung gedenkt Ratsherrn Ewert mit einer Schweigeminute.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem TOP 34 „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 10.12.2024 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ einen weiteren Tagesordnungspunkt identifiziert, bei dem Ausschlussgründe vorliegen.

Bei TOP 35 geht es um Rechtsgeschäfte mit Privaten/Unternehmen, deren persönliche oder wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden.

Der TOP 36 ist für Mitteilungen vorgesehen.

Beschluss:

Die TOPs 34 und 35 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Der TOP 36 ist für Mitteilungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, gem. § 35 GO mit der nötigen Mehrheit von mind. 2/3 der anwesenden Ratsmitglieder)

Ja-Stimmen: 52
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

3 .	Tagesordnung der Sitzung am 18.02.2025
-----	--

Da einige der anstehende Beschlüsse Auswirkungen auf den Nachtragshaushalt haben könnten, empfiehlt die Verwaltung die Vorlage 0429/2023/DS (TOP 16) erst nach TOP 30 zu beraten. Die Nummerierung der TOPs bleibt unverändert. Es bestehen keine Einwände dieses Vorgehen.

Da es keine anderslautenden Vorschläge gibt, wird die Tagesordnung im Übrigen in der vorgesehenen Reihenfolge abgehandelt.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 10.12.2024
-----	---

Es liegen keine Einwendungen vor.

5 .	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
-----	-------------------------------------

Keine Mitteilungen.

6 .	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
-----	-----------------------------------

Frau Stadtpräsidentin Schöttiger teilt mit, dass Ratsherr Aminmansour am 26.01.2025 seinen Austritt aus der CDU-Ratsfraktion erklärt hat und seitdem fraktionsloses Mitglied der Ratsversammlung ist.

Die CDU-Ratsfraktion hat mit Schreiben vom 11.02.2025 Ratsherrn Aminmansour aus dem Ausschuss für Schule und Sport abberufen.

Die Ratsfraktion Heimat Neumünster hat 08.02.2025 Frau Sarina Daudert aus dem Ausschuss für Schule und Sport abberufen.

Die Nachbesetzungen dieser Wahlstellen des Ausschusses für Schule und Sport werden für die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung vorgesehen.

Für die zuletzt vom verstorbenen Ratsherrn Ewert besetzten Wahlstellen werden die Nachbesetzungen ebenfalls für die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung vorgesehen.

Die Bürgerfraktion hat am 06.02.2025 gem. § 47c Abs. 3 GO i.V.m. § 46 Abs. 2 GO Herrn Stefan De Lima Brito für den Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bugenhagen als beratendes Mitglied benannt.

Die Bürgerfraktion hat am 06.02.2025 gem. § 47c Abs. 3 GO i.V.m. § 46 Abs. 2 GO Herrn Hartmut Duggen für den Stadtteilbeirat Faldera als beratendes Mitglied benannt.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

8 .	Anträge
8.1 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, Bürgerfraktion, BfB/DIE LINKE, Die Grünen betr. Einrichtung eines stationären Hospizes in Neumünster Vorlage: 0160/2023/An

Ratsherr Rüstemeier bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Im Rahmen der Beratung wird die Notwendigkeit des Hospizes betont, wie auch die anspruchsvolle Finanzierungslage.

Beschluss:

Die Ratsversammlung hebt die einschränkende Bedingung der Drucksache 0092/2023, einen Zuschuss für die Errichtung eines stationären Hospizes durch die Diakonie Altholstein/Hospiz Initiative Neumünster e.V. am Roschdohler Weg 50 an die Höhe der Landesförderung zu koppeln, auf und gewährt einen Zuschuss von einmalig 360.000 EUR.

Ungeachtet dessen fordert die Ratsversammlung die Landesregierung auf, die Fördersumme für die Errichtung eines stationären Hospizes auf die beantragte Summe von 360.000 € anzuheben, um eine Gleichbehandlung aller stationären Hospize im Land zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 52
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

8.2 .	Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Kommunale "Koordinierungsstelle Remigration" schaffen Vorlage: 0158/2023/An
-------	--

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 48
Enthaltung: 0

8.3 .	Antrag des Seniorenbeirates betreffend Teilnahme an "nicht-öffentlichen" Sitzungen Vorlage: 0161/2023/An
-------	---

Der Seniorenbeiratsvorsitzende Herr Sell ist nicht zugegen und kann daher den Antrag nicht einbringen.

Es erfolgt keine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes.

9 .	Anlaufstelle Sicherheit auf dem Konrad-Adenauer-Platz
9.1 .	Antrag der CDU, RH Rüstemeier, betr. Umbau des Pavillons Konrad-Adenauer-Platz 1 zu einer Anlaufstelle Sicherheit Vorlage: 0163/2023/An

Der Antrag liegt in Form einer Neufassung von CDU, SPD und Bürgerfraktion vom 18.02.2025 vor.

Ratsherr Rüstemeier bringt die Neufassung ein und begründet diese und erläutert die Hintergründe.

Der Antrag wird intensiv und kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich des Nutzens der Anlaufstelle Sicherheit und der finanziellen Auswirkungen.

Beschluss:

Für den Umbau des Pavillons Konrad-Adenauer-Platz 1 zu einer Anlaufstelle Sicherheit wird die Verwaltung beauftragt, die Planung zur Herrichtung des Gebäudes in die Wege zu leiten. In Abstimmung mit Bundes- und Landespolizei sind die Umbauten auf das unumgängliche Minimum zu beschränken.

Die Ratsversammlung erwartet eine Umsetzung in 2025. Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich die konkreten Kosten zu ermitteln und für eine kostengünstige Variante Mittel im 1. Nachtragshaushalts 2025 zur Abstimmung allen zuständigen Gremien zur Beratung vorzulegen.

Die Ratsversammlung drückt ihr Bedauern über die Einschätzung aus, dass das TBZ nicht Teil der Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden werden könne. Sollte hier ein vertretbarer Weg gefunden werden können, soll die Innenstadtkolonne des TBZ, wie im „Kommunalen Handlungsrahmen Sicherheit“ aufgeführt und beschlossen, einen Stützpunkt einrichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 11
Enthaltung: 3

9.2 .	Einrichtung einer Anlaufstelle Sicherheit auf dem Konrad-Adenauer-Platz Vorlage: 0412/2023/DS
-------	--

Beschluss:

Die Konzeption der Anlaufstelle Sicherheit in der Liegenschaft Konrad-Adenauer-Platz 1 wird gebilligt

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

10 .	Ausschussumbesetzung: Ausschuss für Kultur und Tourismus Vorlage: 0437/2023/DS
------	---

Die Vorlage liegt in Form einer Neufassung vom 14.02.2025 vor.

Beschluss (Wahl):

Anstelle von Ratsherrn Aminmansour wird Ratsherr Artur Wrzesinski als stellvertretendes Mitglied für die CDU-Ratsfraktion in den Ausschuss für Kultur und Tourismus gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 52
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Somit ist Ratsherr Artur Wrzesinski als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Tourismus gewählt.

11 .	Ausschussumbesetzung Schulleiterwahlausschuss Vorlage: 0414/2023/DS
------	--

Beschluss (Wahl):

Anstelle des abberufenen Mitgliedes, Ratsherr Aminmansour, wird Frau Britta Einfeldt als reguläres, bürgerschaftliches Mitglied in den Schulleiterwahlausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 53
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Somit wurde Frau Britta Einfeldt als bürgerschaftliches Mitglied in den Schulleiterwahlausschuss gewählt.

12 .	Gremienumbesetzung: Stadtteilbeirat Stadtmitte Vorlage: 0438/2023/DS
------	---

Beschluss (Wahl):

An Stelle des zurückgetretenen Mitgliedes, Ratsherrn Siamak Aminmansour, wird Frau Phiona Najjuka als bürgerschaftliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Stadtmitte gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 52
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Somit wurde Frau Phiona Najjuka als bürgerschaftliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Stadtmitte gewählt.

13 .	Gremienumbesetzung: Stadtteilbeirat Brachenfeld-Ruthenberg Vorlage: 0439/2023/DS
------	---

Beschluss (Wahl):

Anstelle von Herrn Oliver Bauch wird Frau Yvonne Rahlf in den Stadtteilbeirat Brachenfeld-Ruthenberg **gewählt**.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 51
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

Somit wurde Frau Yvonne Rahlf **als bürgerschaftliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Brachenfeld-Ruthenberg gewählt**.

14 .	Beiratsumbesetzung: Nachbesetzung Seniorenbeirat Vorlage: 0421/2023/DS
------	---

Beschluss (Wahl):

Anstelle von Herrn Helmut Roy wird Herr Dietmar Genz als Vertreter für den Stadtteil Einfeld in den Seniorenbeirat **gewählt**.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 53
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Somit wurde Herr Dietmar Genz in den Seniorenbeirat **gewählt**.

15 .	Fortschreibung des IRIS-Zielsystems Vorlage: 0425/2023/DS
------	--

Beschluss:

Der Fortschreibung des IRIS-Zielsystems der Stadt Neumünster vom 26.03.2024 gemäß Anlage 1 [der Vorlage] wird **zugestimmt**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

16 .	1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit Nachtragshaushaltsplan Vorlage: 0429/2023/DS
------	---

Die Behandlung dieses TOPs erfolgte nach der Behandlung und Beschlussfassung der TOPs 17 bis 30.

Herr Erster Stadtrat Knapp bringt den Nachtragshaushalt ein und erläutert diesen. Herr Erster Stadtrat Knapp bedankt sich bei der Verwaltung für die Aufstellung des Nachtragshaushaltes.

Der Nachtragshaushalt wird intensiv und kontrovers diskutiert. Die Zusammenarbeit in der interfraktionellen Arbeitsgruppe und mit der Verwaltung wird dabei gelobt.

Im Folgenden werden die einzelnen Änderungs- und Ergänzungsanträge der Fraktionen, beginnend mit dem Ergebnisplan (E1 bis E4) und dann dem Finanzplan (I1), aufgerufen und beschlossen. Anschließend erfolgt die Beratung und Beschlussfassung über die Begleitanträge (B1 bis B2).

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 1	Grüne und FDP	Aufwandsentschädigung Hauptausschussmitglieder
Antrag (siehe Anlage 4, Seite 4 zu 0429/2023/DS)		
Die Entschädigungssatzung der Stadt Neumünster über die Entschädigung der Ratsmitglieder, der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger vom 29.06.2016 wird in §2 Abs. (2) d) geändert und lautet zukünftig wie folgt: „d) die Mitglieder des Hauptausschusses in Höhe 10 % der Entschädigung der Stadtpräsidentin oder des Stadtpräsidenten,“ Der entsprechende Haushaltstitel wird entsprechend reduziert.		
Ratsfrau Broy bringt den Antrag ein und begründet ihn. Der Antrag wird intensiv und kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Bedeutung des Hauptausschusses und des Arbeitsaufwandes.		
<u>Beschluss:</u> [Ablehnung] Die Entschädigungssatzung der Stadt Neumünster über die Entschädigung der Ratsmitglieder, der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger vom 29.06.2016 wird in §2 Abs. (2) d) geändert und lautet zukünftig wie folgt: „d) die Mitglieder des Hauptausschusses in Höhe 10 % der Entschädigung der Stadtpräsidentin oder des Stadtpräsidenten,“ Der entsprechende Haushaltstitel wird entsprechend reduziert.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u> Ablehnung (mehrheitlich) Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 36 Enthaltung: 1		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 2	Grüne und FDP	Fraktionskostenzuwendungen
Antrag (siehe Anlage 4, Seite 6 zu 0429/2023/DS)		
Die im 1. Nachtragshaushalt enthaltenen Fraktionszuwendungen sind von geplanten EUR 100.000,00 auf EUR 80.000,00 zu reduzieren.		
Ratsfrau Broy bringt den Antrag ein und begründet ihn.		
Der Antrag wird intensiv und kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Notwendigkeit der Zuwendungen für die Fraktionsarbeit.		
<u>Beschluss:</u>		
[Ablehnung]		
Die im 1. Nachtragshaushalt enthaltenen Fraktionszuwendungen sind von geplanten EUR 100.000,00 auf EUR 80.000,00 zu reduzieren.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u>		
Ablehnung (mehrheitlich)		
Ja-Stimmen: 16		
Nein-Stimmen: 36		
Enthaltung: 1		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 3	SPD	Umsetzung Kleingartenentwicklungskonzept
Antrag (siehe Anlage 4, Seite 8 zu 0429/2023/DS)		
Der Haushaltsansatz zu Seite B 15 Nr. 30 4.66 für 2025 beträgt: 40.000 Euro.		
<p>Ratsherr Dr. Kandzora bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Ratsfrau Broy wendet ein, dass gespart werden müsse, mit diesem Antrag jedoch Geld ausgegeben werde. Zudem sei nach Rücksprache mit der Verwaltung eine Umsetzung derzeit nicht möglich, sodass die Mittel nicht benötigt würden.</p> <p><u>Beschluss:</u> [Ablehnung] Der Haushaltsansatz zu Seite B 15 Nr. 30 4.66 für 2025 beträgt: 40.000 Euro.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Ablehnung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 39 Enthaltung: 0</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 4	FDP	Eisbahn
Antrag (siehe Anlage 4, Seite 10 zu 0429/2023/DS)		
Im Nachtragshaushalt wird die Position „Eisbahn“ aus dem Budget Heimat-/Kulturpflege mit einem Ansatz von aktuell 80.000 € auf 0 € für das Jahr 2025 gesetzt.		
<p>Ratsherr Meyer bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass Frau Radzko vom Kinder- und Jugendbeirat gerne etwas zur Thematik sagen würde. Das Rederecht besteht gemäß § 47e Abs. 2 GO nur, wenn sich der Beirat zuvor mit der Sache beschäftigt und hierzu Beschluss gefasst hat. Dies ist vorliegend nicht der Fall. Es besteht jedoch die Möglichkeit auf der Grundlage von § 16c Abs. 2 GO Frau Radzko als Vertreterin des Kinder- und Jugendbeirates als Sachverständige oder Betroffene ein Rederecht einzuräumen. Dafür ein eine entsprechende Beschlussfassung der Ratsversammlung notwendig.</p> <p>Die Ratsversammlung beschließt einstimmig Frau Radzko als Vertreterin des Kinder- und Jugendbeirates gem. § 16c Abs. 2 GO als Sachverständige oder Betroffene ein Rederecht einzuräumen.</p> <p>Frau Radzko spricht sich im Namen des Kinder- und Jugendbeirates für eine Alternative zur jetzigen Kunststoffeisbahn aus. Dies könne auch etwas anderes als eine Eisbahn sein.</p> <p>Der Antrag und die Ansicht des Kinder- und Jugendbeirates werden intensiv und kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung. Es sollen weitere Gespräche aller Beteiligten und Betroffenen erfolgen, auch unter Einbindung des Kinder- und Jugendbeirates.</p> <p><u>Beschluss:</u> [Ablehnung] Im Nachtragshaushalt wird die Position „Eisbahn“ aus dem Budget Heimat-/Kulturpflege mit einem Ansatz von aktuell 80.000 € auf 0 € für das Jahr 2025 gesetzt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Ablehnung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 38 Enthaltung: 1</p>		

Nr.	Fraktion	Maßnahme	Bezeichnung
I 1	BfB/Die Linke	2019	Ehemaliger Rangierbahnhof
Antrag (siehe Anlage 4, Seite 7 zu 0429/2023/DS)			
<p>Die Anteile für den Umbau des ehemaligen Rangierbahnhofs, die im Haushalt als „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ aufgeführt werden, werden beide auf jeweils 0 Euro gesetzt.</p> <p>1. Seite B 11 – Ansätze 16 2019 – „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ Anteil: 908.000 Euro</p> <p>2. Seite B 13 – VE 8-1 2019 – „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ Anteil: 5.750.000 Euro</p>			
<p>Ratsherr Gärtner bringt den Antrag ein und begründet ihn. Anschließend beantragt Ratsherr Gärtner die Überweisung der Angelegenheit an den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt zur Vorberatung.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die Angelegenheit wird zur Vorberatung an den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt überwiesen. Endgültig entscheidende Stelle bleibt die Ratsversammlung.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis (Überweisungsantrag):</u></p> <p>Zustimmung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung: 0</p>			

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B 1	SPD	Erweiterung Wilhelm-Tanck-Schule
Antrag (siehe Anlage 4, Seite 8 zu 0429/2023/DS)		
Die Verzögerung der Altbausanierung wird genutzt, um die derzeitigen Pläne mit der Schule intensiv abzusprechen und ggf. zu aktualisieren. Der Altbau soll bis zum Beginn der Sanierung für die Schule nutzbar sein.		
Ratsherr Dr. Kandzora bringt den Antrag ein und begründet ihn.		
Ratsfrau Krebs regt an auch den Ausschuss für Schule und Sport an den Gesprächen zu beteiligen und stellt folgenden Ergänzungsantrag: „unter Beteiligung des Ausschusses für Schule und Sport.“		
Ratsherr Dr. Kandzora erklärt den Ergänzungsantrag von Ratsfrau Krebs zu übernehmen.		
<u>Beschluss:</u> Die Verzögerung der Altbausanierung wird genutzt, um die derzeitigen Pläne mit der Schule intensiv abzusprechen und ggf. zu aktualisieren, unter Beteiligung des Ausschusses für Schule und Sport. Der Altbau soll bis zum Beginn der Sanierung für die Schule nutzbar sein.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u> Zustimmung (einstimmig) Ja-Stimmen: 53 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B 2	Bürgerfraktion	Konnexität
Antrag (siehe Anlage 4, Seite 9 zu 0429/2023/DS)		
Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2026 eine Übersicht über alle Ausgaben zu erstellen, zu denen die Stadt durch ein Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes durch Verordnung verpflichtet ist oder zukünftig verpflichtet wird, ohne dass hierfür ein vollständiger finanzieller Ausgleich erfolgt.		
Ratsherr Joost bringt den Antrag ein und begründet ihn.		
Ratsherr Rüstemeier stellt folgenden Änderungsantrag: „Die Verwaltung wird gebeten, wesentliche Abweichungen von gesetzlichem Auftrag und Finanzmittelausstattung an die kommunalen Spitzenverbände zu übermitteln und darüber im Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten im September 2025 zu berichten.“		
Der Antrag und der Änderungsantrag werden intensiv kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich des Arbeitsaufwandes sowie des Nutzens. Herr Erster Stadtrat Knapp teilt mit, dass im Gegensatz zum Antrag der Änderungsantrag von Ratsherrn Rüstemeier umsetzbar sei.		
Ratsherr Joost wendet bezüglich des Änderungsantrages ein, dass nicht klar sei, warum das Ergebnis nur an die Spitzenverbände übermittelt werden solle und nicht auch gleich an die Ratsversammlung.		
Frau Stadtpräsidentin Schättiger weist darauf hin, dass anstelle der kommunalen Spitzenverbände der Städtetag zuständig sei.		
Aufgrund der Diskussion ändert Ratsherr Rüstemeier den Antrag wie folgt: „Die Verwaltung wird gebeten, wesentliche Abweichungen von gesetzlichem Auftrag und <i>Steuermittelausstattung an den Städtetag Schleswig-Holstein</i> zu übermitteln. <i>Zuvor ist</i> darüber im Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten im September 2025 zu berichten.“		
Ratsherr Joost erklärt den so überarbeiteten Änderungsantrag zu übernehmen.		
<u>Beschluss:</u>		
Die Verwaltung wird gebeten, wesentliche Abweichungen von gesetzlichem Auftrag und <i>Steuermittelausstattung an den Städtetag Schleswig-Holstein</i> zu übermitteln. <i>Zuvor ist</i> darüber im Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten im September 2025 zu berichten.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u>		
Zustimmung (mehrheitlich)		
Ja-Stimmen: 46		
Nein-Stimmen: 7		
Enthaltung: 0		

Beschluss (geänderte Fassung):

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie der 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 mit Anlagen werden mit folgenden Änderungen und Begleitanträgen beschlossen:

1. Die Angelegenheit zu I1 wird zur Vorberatung an den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt überwiesen. Endgültig entscheidende Stelle bleibt die Ratsversammlung.
2. Die Verzögerung der Altbausanierung wird genutzt, um die derzeitigen Pläne mit der Schule intensiv abzusprechen und ggf. zu aktualisieren, unter Beteiligung des Ausschusses für Schule und Sport. Der Altbau soll bis zum Beginn der Sanierung für die Schule nutzbar sein.
3. Die Verwaltung wird gebeten, wesentliche Abweichungen von gesetzlichem Auftrag und Steuermittelausstattung an den Städtetag Schleswig-Holstein zu übermitteln. Zuvor ist darüber im Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten im September 2025 zu berichten.

Abstimmungsergebnis (geänderte Fassung):

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 49
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

17 .	Städtische Beteiligungen: Regionale Berufsbildungszentren; hier: Kündigung der Finanzierungsverträge Vorlage: 0422/2023/DS
------	---

Beschluss:

1. Der ordentlichen Kündigung der Finanzierungsverträge zwischen der Stadt Neumünster und den drei Regionalen Berufsbildungszentren Elly-Heuss-Knapp-Schule AöR (EHKS), Theodor-Litt-Schule AöR (TLS) und Walther-Lehmkuhl-Schule AöR (WLS) zum 31. Dezember 2025 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in der ersten Jahreshälfte 2025 neue Finanzierungsverträge zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

18 .	Städtische Beteiligungen: Zentrale Stelle Rettungsdienst Anstalt öffentlichen Rechts; hier: Wirtschaftsplan 2025 Vorlage: 0430/2023/DS
------	---

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt der Feststellung des anliegenden Wirtschaftsplans und der fünfjährigen Finanzplanung der Zentrale Stelle Rettungsdienst Anstalt öffentlichen Rechts zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

19 .	Städtische Beteiligungen: Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster; hier: Auflösung des Standorts in der Gartenstraße 32 Vorlage: 0428/2023/DS
------	--

Ratsfrau Grund-Bollow erklärt sich gem. § 22 GO für befähigt und verlässt für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Raum.

Ratsherr Delfs bringt den interfraktionellen Zurückstellungsantrag ein und begründet diesen. Dieser Antrag auf Zurückstellung wurde bereits im Rahmen der Vorberatung von allen betroffenen Gremien beschlossen.

Der Zurückstellungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 19 hinterlegt.

Beschluss:

Die Drucksache 0428/2023/DS wird zurückgestellt mit der Maßgabe, dass bis zur endgültigen Entscheidung in der Sache folgende Maßnahmen von der Verwaltung vorgelegt und bei Bedarf von den zuständigen Gremien beschlossen wurden, wobei einzelne Punkte bei Bedarf nichtöffentlich zu behandeln sind:

- Gesicherte Kostenschätzung einschließlich vorhandener Zuschüsse für notwendige Maßnahmen beim Kiek in! nach Auszug der VHS, wenn Kiek in! in der Gartenstraße verbleibt.
- Gesicherte Kostenschätzung für den Gesamtumbau der alten HeLa-Schule mit anteiliger Darstellung der Kosten für die VHS.
- Darstellung der betrachteten, möglichen Alternativstandorte mit Darlegung der wesentlichen besonders auch finanziellen Gesichtspunkte.
- Darstellung sämtlicher Kosten mit Angabe der verbindlichen Laufzeiten bei Anmietung der notwendigen Räumlichkeiten für den Internats- und Beherbergungsbetrieb.

In der weiteren Beratungsfolge wird erwartet, dass für den Internats- und Beherbergungsbetrieb eine Küche/Gemeinschaftsküche(n)/Ausgabeküche für die Verpflegung vorgehalten wird und die Vorlage entsprechend ergänzt wird. Auf Pantryküchen kann verzichtet werden.

Im Falle einer kompletten Abwicklung des Kiek in! ist zu prüfen, ob das Gebäude in der

Gartenstraße künftig in städtischer Hand bleibt, um dort langfristig Teile der Verwaltung unterzubringen, die derzeit dezentral zur Miete untergebracht sind.

Die um obige Informationen ergänzte Drucksache ist spätestens in der Beratungsfolge für die Ratsversammlung am 03.06.2025 zur Abstimmung zu stellen.

Abstimmungsergebnis (Zurückstellung):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 52
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

20 .	Aufhebung der Bestellung zur Rechnungsprüferin im Fachdienst Rechnungsprüfung Vorlage: 0415/2023/DS
------	---

Beschluss:

Die Bestellung von Frau Jessica Schmidt wird gem. § 115 Abs. 2 der Gemeinde-ordnung Schleswig-Holstein (GO) rückwirkend mit Ablauf des 08.12.2024 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

21 .	Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wittorf Vorlage: 0406/2023/DS
------	---

Beschluss:

Den Wahlen von Herrn Oberbrandmeister Nils Dettmann zum Ortswehrführer der FF Neumünster-Wittorf und von Herrn Hauptbrandmeister Michael Thomsen zum stellvertretenden Ortswehrführer der FF Neumünster-Wittorf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

22 .	Wahl des Stadtwehrführers und des stellvertretenden Stadtwehrführers des Stadtfeuerwehrverbandes Neumünster Vorlage: 0407/2023/DS
------	--

Beschluss:

Den Wahlen von Herrn Stadtbrandmeister Heiko Kaack zum Stadtwehrführer des Stadtfeuerwehrverbandes Neumünster und von Herrn Erster Hauptbrandmeister Thomas Dettmann zum stellvertretenden Stadtwehrführer der des Stadtfeuerwehrverbandes Neumünster wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

23 .	Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Neumünster-Mitte Vorlage: 0408/2023/DS
------	---

Beschluss:

Den Wahlen von Herrn Oberbrandmeister Daniel Witter zum Ortswehrführer der FF Neumünster-Mitte und von Herrn Hauptlöschmeister Dorian Menke als stellvertretender Ortswehrführer der FF Neumünster-Mitte wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

24 .	Wahl des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Neumünster-Gadeland Vorlage: 0426/2023/DS
------	--

Beschluss:

Den Wahlen von Herrn Hauptbrandmeister Torsten Schuldt zum Ortswehrführer der FF Neumünster-Gadeland und von Herrn Oberbrandmeister Sven Krüger als stellvertretender Ortswehrführer der FF Neumünster-Gadeland wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

25 .	Umsetzung Handlungskonzept Armut; Bedarfsgerechter Ausbau der Schulkindbetreuung (Maßnahme P 8) hier: Erweiterung der Schulkindbetreuung an der Fröbelschule Vorlage: 0424/2023/DS
------	---

Ratsherr Joost bringt einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Demnach soll die Ziffer 1 der Vorlage wie folgt geändert werden:

„Der Erweiterung und dem schrittweisen Ausbau der Schulkindbetreuung an der Fröbelschule ab dem Schuljahr 2026/2027 wird unter dem Vorbehalt einer anteiligen Finanzierung durch das Land zugestimmt.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 25 hinterlegt.

Der Änderungsantrag wird intensiv kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen auf die betroffenen Familien.

Ratsherr Joost zieht den Änderungsantrag daraufhin wieder zurück.

Beschluss:

1. Der Erweiterung und dem schrittweisen Ausbau der Schulkindbetreuung an der Fröbelschule ab dem Schuljahr 2025/2026 wird zugestimmt.
2. Der Weiterführung der bestehenden Betreuungsgruppe an der Fröbelschule wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vergabe der Leistungen ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren zu organisieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 53

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

26 .	Schulentwicklungsplanung (SEP); hier: Weiterentwicklung der Mühlenhofschule zur Offenen Ganztagschule Vorlage: 0410/2023/DS
------	--

Ratsherr Joost bringt einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Demnach soll die Ziffer 1 der Vorlage wie folgt geändert werden:

„Der Weiterentwicklung der Mühlenhofschule zu einer Offenen Ganztagschule ab dem 2. Halbjahr 2026/2027 wird zugestimmt.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 26 hinterlegt.

Der Änderungsantrag wird kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen für die betroffenen Familien.

Der Änderungsantrag der Bürgerfraktion wird mit 2 Ja-Stimmen, 49 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Der Weiterentwicklung der Mühlenhofschule zu einer Offenen Ganztagschule frühestens ab dem 2. Halbjahr 2025/2026 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 49
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

27 .	Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG) im Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 Vorlage: 0417/2023/DS
------	--

Die Ratsfrauen Krebs, Kringel, Mohr, Schwede-Oldehus und Zielke-Rieckmann sowie Ratsherr Inci erklären sich gem. § 22 GO für befähigt und verlassen für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Raum.

Ratsherr Joost bringt einen gemeinsamen Änderungsantrag von CDU, SPD und Bürgerfraktion ein und begründet diesen. Demnach soll die Vorlage wie folgt geändert werden:

„Ziffer 1 der Vorlage:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bislang pädagogisch finanzierten Träger von Kindertageseinrichtungen in Neumünster für den Zeitraum rückwirkend vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 in das Modell der Restkostenfinanzierung zu überführen und damit einen einheitlichen Restkostenfinanzierungsvertrag (Anlage 1) mit diesen Trägern *auf der Basis von einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 6 %* abzuschließen.

Ziffer 2 der Vorlage:

Streichung

Ziffer 3 der Vorlage:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit den freien Trägern zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen für die Zeit ab 01.01.2026 weiterzuführen mit dem Ziel, der Politik ein einheitliches Finanzierungsmodell *zur Ratsversammlung im Juli 2025 zur Beschlussfassung vorzulegen, in dem die Finanzierungsgesetzgebung des Landes Berücksichtigung findet.*“

Ratsherr Joost beantragt die Überweisung der Angelegenheit in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten zur Vorberatung. Endgültig entscheidende Stelle bleibt die Ratsversammlung.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zur Vorberatung in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten überweisen. Endgültig entscheidende Stelle bleibt die Ratsversammlung.

Abstimmungsergebnis (Überweisungsantrag):

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 3

28 .	Zentrales Catering - Verlagerung der Essensausgabe an den Grundschulen auf die Träger der an den Schulen installierten Betreuungssysteme Vorlage: 0418/2023/DS
------	---

Beschluss:

Dem Vorschlag der Verwaltung, die Aufgaben der an den Grundschulen installierten oder zu installierenden Betreuungssysteme um die Ausgabe des Mittagssessens zu erweitern, wird zugestimmt. Damit kann die Aufgabe der Essensausgabe in neue Ausschreibungen zur Erfüllung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 49
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

Die Sitzung wird um 18:31 Uhr für eine Pause unterbrochen und um 18:50 Uhr fortgesetzt.

29 .	Der Ratsversammlung wird gem. § 55 Abs. 3 LVwG der Entwurf der Neufassung der Verordnung über Parkgebühren in der Stadt Neumünster vorgelegt. Vorlage: 0427/2023/DS
------	--

Die Vorlage wird intensiv kontrovers diskutiert, insbesondere der finanziellen Bedeutung und der Auswirkungen auf die Parkplatznutzenden.

Beschluss:

Die Ratsversammlung billigt den Entwurf der Neufassung der Verordnung über Parkgebühren in der Stadt Neumünster.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 19
Enthaltung: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Oberbürgermeister

30 .	Weiterentwicklung der Jugendverkehrsschule der Stadt Neumünster: Alternativkonzept Vorlage: 0432/2023/DS
------	--

Ratsherr Delfs bringt einen Änderungsantrag ein, welchen der Ausschuss für Schule und Sport im Rahmen seiner Vorberatung am 30.01.2025 beschlossen hatte. Demnach soll die Ziffer 2 der Vorlage wie folgt geändert werden:

„Das bestehende Konzept wird mit dem Ziel einer deutlichen Kostenreduzierung überarbeitet und der Ratsversammlung spätestens *Mitte 2026* vorgelegt. *Das Konzept soll die Möglichkeit eröffnen die Jugendverkehrsschule mosaikartig weiterzuentwickeln.*“

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss (geänderte Fassung):

1. Die Maßnahmen an der bestehenden Infrastruktur:
 - Maßnahmen der Bauunterhaltung am Schulungsgebäude,
 - teilweise Oberflächensanierung der Übungsstraßen,
 - Errichtung eines WC-Containers,
 - Markierung einer Kreisverkehrssituation werden kurzfristig umgesetzt
2. Das bestehende Konzept wird mit dem Ziel einer deutlichen Kostenreduzierung überarbeitet und der Ratsversammlung spätestens *Mitte 2026* vorgelegt. Das Konzept soll die Möglichkeit eröffnen, die Jugendverkehrsschule mosaikartig weiterzuentwickeln.
3. Auf eine Übertragung der Trägerschaft wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis (geänderte Fassung):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 53
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

31 .	Verträge im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaften mit Bönebüttel und Wasbek Vorlage: 0173/2023/MV
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

32 .	Praxisintegrierte Ausbildung - Evaluation der pädagogischen Begleitstelle Vorlage: 0163/2023/MV
------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

33 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

gez. Anna-Katharina Schättiger
(Stadtpräsidentin)

gez. Dana Blank
(Protokollführung)